

Liebe Landsleute,  
vor dem Hintergrund der vielen, teilweise widersprüchlichen Nachrichten zur Verbreitung des Coronavirus (COVID-19) sowie aktueller oder geplanter Maßnahmen der ugandischen Behörden, möchten wir Sie gerne über die der Deutschen Botschaft Kampala vorliegenden Informationen unterrichten und Hinweise für den Umgang mit der Situation geben.

Die Botschaft ist zu COVID-19 intensiv im Kontakt mit den zuständigen Stellen der ugandischen Regierung, der Weltgesundheitsorganisation (WHO), den Gesundheitsbehörden in Deutschland (Auswärtiges Amt und Regionalarzt in Nairobi) und den Botschaften anderer Länder.

Wie Sie alle sicher gehört haben, gibt es zum Stand 05.03.2020 bisher keinen bestätigten Fall einer Coronavirus-Infektion in Uganda. Über 700 Personen, die aus Hochrisikoländern eingereist sind oder bei der Einreise Krankheitssymptome gezeigt haben, wurde eine 14-tägige Quarantäne auferlegt. Davon sind viele inzwischen wieder entlassen.

Die ugandischen Behörden haben mit der Gründung einer Taskforce, enger Zusammenarbeit mit der WHO und den chinesischen Behörden, der Verbesserung von Nachweis-Möglichkeiten für den Virus sowie einer Verschärfung der Gesundheitskontrollen am Flughafen Entebbe und an den Landesgrenzen auf den sich inzwischen weltweit ausbreitenden Coronavirus angemessen reagiert. Dabei kommt ihnen Organisationserfahrung aus dem erfolgreichen Umfang mit der Bedrohung durch die Ebola-Epidemie zu Gute.

Zur Zeit verschärfen weltweit immer mehr Länder ihre Einreisekontrollen, Quarantänemaßnahmen und Restriktionen verschiedenster Art bei Voraufenthalten in Risikogebieten. Besonders China, Südkorea und Iran stehen im Fokus der Aufmerksamkeit, in den letzten Tagen aber verstärkt einzelne europäische Länder.

Die ugandischen Behörden stehen damit unter Entscheidungsdruck, aber zum Stand 05.03.2020 mittags gibt es für die Einreise nach Uganda aus europäischen Ländern noch keine generellen Beschränkungen. Eine Einführung von Quarantänemaßnahmen auch für Deutsche und/oder Reisende aus Deutschland ist aber in den nächsten Tagen möglich. So arbeiten die ugandischen Behörden im Augenblick an einer Liste mit Nationalitäten oder Herkunftsländern, die bei Einreise pflichtweise in Quarantäne gehen sollen. Sie könnte bereits am 06. März oder einem der nachfolgenden Tage veröffentlicht werden.

Es ist also wichtig, dass Sie sich laufend über die aktuellen ugandischen Einreisebestimmungen informieren, insbesondere wenn Sie selbst aus dem Ausland nach Uganda einreisen wollen oder einreisende Geschäftspartner oder andere Gäste erwarten. Wir empfehlen Ihnen, sich auch generell über die Entwicklung der Coronavirus-Krise, den Umgang damit und Infektionsschutz im allgemeinen zu informieren.

Dafür stehen Ihnen vielfältige Ressourcen im Internet zur Verfügung. Die wichtigsten für Uganda sind:

Reisehinweise des Auswärtigen Amts zu Uganda:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/uganda-node/ugandasicherheit/208752>

Hinweise des Auswärtigen Amts zum Corona-Virus, mit Merkblatt und weiteren Hinweisen durch das Robert-Koch-Institut und die Weltgesundheitsorganisation:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-gesundheit/gesundheit-fachinformationen/reisemedizinische-hinweise/Coronavirus>

Pressemitteilungen des ugandischen Gesundheitsministeriums finden Sie hier:  
<http://health.go.ug/press-release>

Wichtig ist aus unserer Sicht auch, die Dinge immer in Relation zu bringen. Andere uns bekannte Krankheiten wie die Grippe haben deutlich mehr Auswirkungen auf unsere Gesundheit, selbst in Deutschland mit vielen hundert Todesfällen jährlich. Das Risiko in Uganda liegt trotz den bekannten Beschränkungen seines Gesundheitssystems eher weniger im Virus selbst als in einer möglichen, irrationalen Reaktion auf eine eventuelle Ausbreitung.

Wir werden die Thematik weiterhin mit Hochdruck verfolgen und Sie selbstverständlich über wichtige Entwicklungen informieren.

Bleiben Sie gesund und sicher!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Deutsche Botschaft Kampala